

im blick.punkt

GERTI TRÖBINGER MIT "SCHNEEWITZEN UND DIE GLOREICHEN SIEBEN" BEI DER HAUPTVERSAMMLUNG AM 26. 11. 05 IN ZELL

www.ooe-theaterverband.com

Zeitschrift des Amateurtheaters Oberösterreich
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 1/2006

"GZ 02Z032045 M"



inhalt

das findet ihr in dieser Ausgabe:



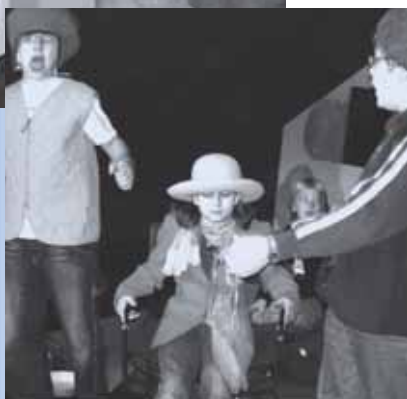
Die Wahl
2005:
neuer Name
und neuer
Vorstand
auf Seite 6



Bewerbungen
von Estland
bis Indien:
Focus 2006
auf Seite 7



ANIMA IMPULSE -
Rückblick auf den
Seiten 8 bis 10



Theater-
termine
(im Bild:
Theaterkids
Vogelweide)
ab Seite 21

Selten haben Profibühnen das erreicht
Sepp Mostbauer sprach mit Felix Mitterer 3 - 5

Amateurtheateraufwind
das besonders intensive Theaterjahr 2005 6

FOCUS Volkstheater 2006
die Vorbereitungen laufen 7

Das war Anima
Gerti Tröbinger über das Figurentheaterfestival 8 - 10

MAD(E) in OÖ 11

Einladung int. Jugendtheatertage 11

NEU: Für sie erlesen
Andreas Kurz stellt heimische AutorInnen vor 12 - 13

Stücke, die es zu spielen lohnt
von Andreas Kurz 14

Seminare 15 - 19

SPRECHTECHNIK
Aufbauseminar mit Margit Söllradl 16

WORKSHOP OBJEKTTHEATER
im Rahmen des int. Welser Figurentheaterfestivals 17

ICH+DU=WIR
Teamtraining mit Giselheid Töpfl 17

WORT- UND BEWEGUNGSREGIE
Grundlagenseminar mit Helmut Boldog 18

SOMMERSEMINAR
"Alles Theater" 18

SPIELLEITERINNEN-AUSBILDUNG
Ankündigung der 4. Staffel 19

Theaterproduktionen 21 - 26

Veranstaltungskalender 27

"Selten haben Profibühnen das erreicht"

Statt der sonst an dieser Stelle üblichen Glosse: Ein Interview mit Felix Mitterer



Felix Mitterer fotografiert von Christa Zauner

Im November 2005 war **Felix Mitterer**, allseits bekannter Autor von oftmals gespielten Stücken, zu Lesungen in Linz und Gallneukirchen. Dort hat ihn Josef Mostbauer getroffen und mit ihm das folgende Gespräch geführt.

blick.punkt: Herr Mitterer, wenn ich mir Inszenierungen Ihrer

Stücke auf Amateurbühnen ansehe, habe ich oft das Gefühl, da geht eine **besondere Kraft** von der Darstellung aus, eine Energie zeigt sich auf der Bühne, wie sie auf einer professionellen Bühne nicht vorhanden ist.

Mitterer: Da haben Sie völlig Recht. Natürlich gibt es manchmal auch einfach schlechte Inszenierungen bei den Amateuren, aber der Dialekt, die Unmittelbarkeit, wenn ein Bauer selbst in seiner Sprache einen Bauern spielt, ist unnachahmlich. Selten haben Profibühnen das bei meinen Stücken erreicht.

blick.punkt: Viele Ihrer Dramen könnten so etwas wie moderne Passionsspiele sein. Ich denke da an "Kein schöner Land", "Abraham", "Kein Platz für Idioten" u.a. **Wie schaffen Sie es, dass diese sehr ernsten Stoffe gespielt werden.** Im Amateurbereich findet man ja sonst überwiegend leichte Kost - Komödien, Schwänke etc.

Mitterer: Interessant war die Erfahrung, die ich selbst 1977 mit "Kein Platz für Idioten" machte. Ich spielte selbst den behinderten Jungen. Die Leute hatten wahrscheinlich zuerst geglaubt, das werde ein amüsanter Schwank, der Titel war zugegeben ein bisschen irreführend. Als ich dann meinen ersten Auftritt hatte, fuchtelnd mit der Faschingslarve auf die Bühne kam, da lachten die Zuschauer und glaubten sich bestätigt. Aber dann wurde das todernste Stück ein großer Erfolg.

blick.punkt: Sie haben in einem Interview gesagt, Sie glauben, dass Literatur die Menschen verändern könne.

Mitterer: Ja, das glaube ich. Aber das kann in einem ganz bescheidenen Ausmaß sein. Wenn ich jemanden zum Nachdenken bringe, so habe ich ja schon was bei ihm verändert.

blick.punkt: Ihre Stücke leben stark von der Sprache, vom Dialekt. Werden Sie in ganz Deutschland gespielt?

Mitterer: Nein, an der Grenze von Bayern zu Mitteledeutschland ist im Grunde genommen Schluss. Ausnahmen sind "Kein Platz für Idioten", das auch ins Plattdeutsche oder Schweizerdeutsch übertragen wurde, "Krach im Hause Gott" und "Sibirien", zwei Stücke, die ich ja auf Hochdeutsch geschrieben habe.



blick.punkt: Sie haben bereits an die 30 Theaterstücke geschrieben. Von welchem würden Sie sich wünschen, dass es **mehr gespielt** wird?

Mitterer: "Die Beichte", mein letztes Drama. - das wurde ja allgemein als Hörspiel bekannt, weil es einen italienischen Hörspielpreis bekommen hat, aber als Theaterstück ist es bisher kaum wahrgenommen worden.

blick.punkt: Sie verwenden immer wieder historische Stoffe, Lebensgeschichten von real existierenden Personen. Hat dieses Interesse an der Geschichte vielleicht etwas mit Ihrer eigenen Biografie zu tun?

Mitterer: Ich weiß es nicht. Ich bin das schon öfter in ähnlicher Form gefragt worden, aber ich habe keine Antwort darauf, warum das so ist.

blick.punkt: Sie leben in Irland und haben einen irischen Dramatiker in die Tiroler Mundart übertragen.



Zweimal "Krach im Hause Gott": Austria Theater Werke (oben) und Mühlviertler Theateratelier (unten)

Mitterer: Ja, das ist eine Komödie aus dem Jahr 1907. Es geht dabei um einen jungen Mann, der, um sich bei einem Mädchen interessant zu machen versucht, indem er einen Vaternord vortäuscht, aber dann taucht der Vater quicklebendig wieder auf - ein sehr lustiges Stück, das auch gut angekommen ist.

blick.punkt: Gibt es *in Irland eine lebendige Volksstück-Tradition?*

Mitterer: Ja, das kann man wohl sagen. Es wird sehr viel Theater gespielt. Aber es



ist nicht so wie bei uns in Österreich die Komödie dominierend, sondern es wird alles Mögliche gespielt. Diese Angst, man würde Publikum verlieren, wenn man was Ernstes spielt, gibt es hier nicht.

blick.punkt: Sie haben sich auch viel dem Medium Fernsehfilm gewidmet. Ist Kino eigentlich ein Thema für Sie?

Mitterer: (lacht) Ja, aber da

ist hierzulande das Geld für die Produktionen nicht da. Die Geschichte vom Andreas Hofer ist vereinzelt auch kurz in einigen Kinos gelaufen, aber das war's auch schon.

blick.punkt: Fernsehen und Theater - wie verträgt sich das?

Mitterer: Ich mache gerne beides. Manches lässt sich im Film nicht machen, weil es vielleicht zu teuer ist. Andererseits hat das Theater auch seine Grenzen. Im Fernsehen kann ich natürlich eine ganz andere Breitenwirkung erzielen. Da hast du mit der "Piefke-Saga" - was auch ein Glücksfall war, weil das deutsche Fernsehen dabei war,- plötzlich ein Millionenpublikum und bringst eine Diskussion über den Tourismus in Gang. Aber grundsätzlich möchte ich das Theater nicht missen. Die Qualität des Fernsehens sinkt ständig, der ORF ist auf Quotenjagd mit den Privatsendern, da wird dann in anspruchsvollere Filme immer weniger investiert.

blick.punkt: Herzlichen Dank für das Gespräch.

das Interview führte Sepp Mostbauer

Sepp Mostbauer im Gespräch mit Felix Mitterer



Amateurtheateraufwind

**2005 war ein
besonders intensives Theaterjahr**

Viele unserer SchauspielerInnen und SpielleiterInnen, MaskenbildnerInnen und BühnentechnikerInnen nahmen die angebotenen Ausbildungen in Anspruch. Die 24 Seminare verzeichneten 414 TeilnehmerInnen. Im Juni konnte die zweite Staffel der SpielleiterInnen-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der dritten Ausbildungs-Reihe fanden bereits sieben von zehn Wochenendseminaren statt. Am großen Sommerseminar im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels nahmen 50 Leute teil, und auch das Top-Seminar "Erzähltheater" mit Hubertus Zorell wurde ausgezeichnet angenommen.

Unser triennales Theaterfest SPECTACULUM gastierte im Mai im Schloss Zell an der Pram; ein tolles Fest mit 15 Produktionen und ca. 2000 Besuchern!

Im Oktober bescherte uns und sich die Kellerbühne Puchheim mit der Ausrichtung des Internationalen Figurentheaterfestivals ANIMA einen ausgezeichneten Erfolg (siehe auch Seiten 8 bis 10).

Bei der heurigen Hauptversammlung am 26. November in Zell an der Pram wählte der Verband den neuen Namen "Amateurtheater Oberösterreich" und den neuen Vorstand.

Folgende Personen sind die nächsten drei Jahre an "Bord":

- GERHARD KOLLER: Obmann
- DIR. EDGAR MAYR: Obmann-Stellvertreter, Regionalreferent Hausruckviertel
- MAG. KARIN LEUTGEB: Obmann-Stellvertreterin
- HELMUT BOLDOG: Regionalreferent Traunviertel
- IRIS HANOUSEK-MADER: Integrationstheater
- KONS. JOSEF HAIBÖCK: Regionalreferent Mühlviertel
- THOMAS HOCHRATHNER: Schriftführer
- RUTH HUMER & GERTI TRÖBINGER: Figurentheater-Puppenspiel
- ING. KARL KRENNHUBER: Kassenführung
- UWE MARSCHNER: Impro und Clownerie
- MAG. JOSEF MOSTBAUER: Chefredaktion "im blick.punkt"
- BERNHARD MÜHLBACHLER: Kabarett-Kleinkunst
- ING. PETER SCHAUMBERGER: Öffentlichkeitsarbeit
- ING. CHRISTOPH SCHMALZL: Neue Medien
- REBECCA SCHNEIDER & BERNADETTE WAKOLBINGER: Jugendtheater
- MARGIT SÖLLRADL: Spielberatung
- KONS. DIR. WALTER WÜHRER: Regionalreferent Innviertel

Unser nächster Theaterschwerpunkt: Internationales Focus Volkstheater 2006 in Altenberg bei Linz (siehe nächste) Seite. Wir freuen uns herzlich auf dieses Treffen mit Theaterfreunden!

Focus Volkstheater 2006

Bewerbungen von Estland bis Indien

Focus, das internationale Amateurtheaterfestival Österreichs, das alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland durchgeführt wird, findet dieses Jahr von 14. bis 18. Juni in Oberösterreich statt, Gastgeber ist die Theatergruppe Altenberg bei Linz, die das Festival gemeinsam mit dem Amateurtheater Oberösterreich und dem ÖBV THEATER, dem Bundesverband für außerberufliches Theater, veranstaltet.

An die 15 Produktionen sollen gezeigt werden, die uns allen Geschichten und Erzählungen aus dem politischen und kulturellen Erbe der TeilnehmerInnen erzählen wollen.

"Bring ein Stück Heimat mit!" - unter diesen Titel haben wir daher auch das Festival gestellt - und ein großartiges Echo ausgelöst: 36 Gruppen aus 18 verschiedenen Ländern haben sich um eine Teilnahme beworben, von Estland und Litauen über Polen, Tschechien, die Slowakei und Kroatien bis Malta, von Portugal über Frankreich, Belgien, Deutschland, Italien, Rumänien bis Russland. Sogar aus Marokko und Algerien haben sich

Interessenten gemeldet, und eine Anfrage kam gar aus Indien. Leider können nicht alle teilnehmen, und die Auswahl wird sicher nicht leicht, aber Ende Jänner ist es dann so weit: die Jury wird aus der Fülle von Bewerbungen jene 15 Gruppen auswählen, die tatsächlich am Focus 2006 teilnehmen werden.

Doch mit der Auswahl der TeilnehmerInnen ist es noch nicht getan. Damit diese vier Tage zu einem großartigen Fest für uns, unsere Gäste aus dem In- und Ausland und die gesamte Region werden, ist viel Vorarbeit nötig, und in Altenberg wird schon intensiv an der Organisation des Festes gearbeitet - einschließlich Rahmenprogramm!

Wir dürfen also gespannt sein auf das Programm, eines ist jedenfalls jetzt schon sicher: Focus 2006 wird ein reichhaltiges, buntes Theaterfest für alle!

Karin Leutgeb

Da kann man nur staunen: 36 Bewerbungen aus 18 verschiedenen Ländern! Hier einige Fotos der Bewerber

ANIMA...

*...das biennale, österreichische Figurentheaterfestival
der Amateure fand 2005 zum elften Mal,
und zum zweiten Mal in Oberösterreich statt.*

Das Festival wurde 1986 von der oberösterreichischen Puppenspielerin und damaligen Sektionsleiterin für Figurentheater im "Österreichischen Bundesverband für Schulspiel und Amateurtheater", Eva Bodingbauer ins Leben gerufen.

Nach der Pilotveranstaltung in Thaur bei Innsbruck (Organisation: Prof. Hans Posch) fand das zweite ANIMA 1988 in Kirchdorf an der Krems statt.

Mehr als
400 begei-
sterte
große und
kleine
Zuschauer
und
Theater
zum
Angreifen
bei Anima
impulse



Die weiteren ANIMA-Stationen waren: 1989 Wies (Stmk.), 1991 Wies (Stmk.), 1993 Pfunds (Tirol), 1995 Korneuburg (NÖ), 1997 Hallein (Sbg.), 1999 St. Michael (Ktn.), 2001 Schwaz (Tirol), 2003 richtete das Land Steiermark ANIMA aus.

Das Motto dieses Festivals war, zu zeigen, welches künstlerische Potential sich aus der jahrelangen, kontinuierlichen Aufbauarbeit (3-Jahres-Ausbildungen, Workshops, Festivals) der österreichischen Amateurtheaterverbände entwickelt hat.

Viele der mittlerweile in Österreich professionell/beruflich, auf hohem künstlerischen Niveau arbeitenden Figurentheatergruppen und -spielerInnen entstammen der "Kaderschmiede" der österreichischen Amateurtheaterverbände. (Figurentheater Tabula-Rasa/Wien, Natascha Gundacker/NÖ/Wien, Figurentheater Mugnog/Stmk., Figurentheater Gerti Tröbinger und Maria Dürrhammer/OÖ...) Das 10. Festival, ANIMA 2003 gab einen Überblick über diese Entwicklung.

ANIMA - impulse 2005 wollte vor allem Neueinsteigern ins Metier, aber auch erfahrenen Amateuren eine Plattform bieten, um sich anregen zu lassen und anzuregen mit dem Ziel IMPULSE für Neues zu setzen.

12 Gruppen aus ganz Österreich (Wien, NÖ, OÖ, Sbg, Stmk T, V) nahmen teil und entführten mit ihren Darbietungen das Publikum ins Reich der Puppen. Masken, Marionetten, Handpuppen, Objekte, Schattenspiel, Körpertheater bezauberten in buntem Reigen die kleinen und großen Zuschauer.

Drei aufregende Tage voller wunderschöner Vorstellungen mit mehr als 400 Zuschauern, viel Spaß, Gemeinschaft, spannende Diskussionen und viel Arbeit liegen längst hinter uns.



"Lotte und Hamfrie" von Farfallino (Vorarlbg.)

Alles in allem drei Tage die wir, das Organisationsteam, und sicher auch alle Spielerinnen und Spieler, Zuschauerinnen und Zuschauer sehr genossen haben, und die hoffentlich in der kleinen, rührigen österreichischen Figurentheaterszene wirklich Spuren hinterlassen haben und IMPULSE geben, wie es ja unser Motto war. IMPULSE zum Weitermachen von bereits Begonnenem oder IMPULSE zum Start und zur Verwirklichung von Ideen die vielleicht schon lange geschlummert haben.

Dass das Festival von der Vorbereitung bis zum Ende absolut reibungslos verlief und zum Erlebnis für alle Beteiligten geworden ist, ist dem gesamten Organisationsteam und der großartigen Crew der Kellerbühne Puchheim, die Tag UND Nacht im Einsatz war, zu danken.

Ein schriftliches, herzliches Dankeschön richte ich an das Planungsteam Maria Dürhammer, Gerda Kocher, Ilse Wagner, Heidi Böck, Ruth Humer, Christa Pölzleitner und Iris Hanousek-Mader, an Robert Breber, Pauli Bretbacher, Nikola Fritz, Andrea und Emanuel Goldgruber, Gabi und Klaus Humenberger, Maria Lehner, Ulli Leitner, Eva Lösch, Uwe Marschner, Birgit Michalke, Stephanie

Mittendorfer, Sabine und Hermann Mospointner, Günter Priedler, Ilse Seuffer-Wasserthal, Lucia Übleis, Eva Wielander, Andreas Kurz und Hans Sommer mit seinem kaum zu übertreffenden technischen Know-how, und allen voran an Claudia Sommer, der Frau mit dem absoluten Überblick, die das Team der Kellerbühne koordiniert hat.

Es war wunderschön mit euch allen zusammengearbeitet zu haben, und ich wünsche der Kellerbühne Puchheim weitere 40 und noch mehr erfolgreiche Jahre!

Gerti Tröbinger

Sie hat
 Anima
 impulse
 geplant,
 organisiert
 und uns
 auch noch
 köstlich
 unterhalten:
 Danke
 Gerti
 Tröbinger!

MAD(E) IN OÖ

Bühne frei für die Vorstandsmitglieder des Amateurtheater Oberösterreich

10 Minidramen von Reinhold Aumaier, René Freund, Tonya Grüner, Walter Pilar, Christian Schacherreiter, Margit Schreiner, Barbara Unger-Wipplinger und Walter Wippersberg, zur Aufführung gebracht von "Amateurtheater OÖ":

- Ein Regisseur, der Faust besonders "heutig" inszenieren will und die Kabelrolle als entscheidendes Objekt entdeckt. (SCHACHERREITER)
- Ein Ehepaar, das sich etwas Wichtiges zu sagen hat, aber dann wird plötzlich draus die Trennung. (FREUND)
- Alte Männer in Rollstühlen, die sich gegenseitig befehden. (GRÜNER)
- Eine Versammlung von Wichtigtuern, die ein Festival planen. (WIPPERSBERG)
- Eine "Dame", die einen "Herrn" im Café um Feuer fürs Herz bittet. (AUMAIER)
- Eine Familie, deren Reispläne von Oma und Opa durchkreuzt werden. (SCHREINER)
- Das Leben Jesu, das vom ORF quotengerecht verfilmt werden soll. (WIPPERSBERG)
- Frauen, die das Hirn eines Mannes zu Pudding zerkochen. (UNGER-WIPPLINGER)

Minidramen, Dramolette, kurze pointierte Szenen bietet diese Produktion des "Amateurtheater OÖ". Bunt, unterhaltsam, schräg, skurril, manchmal ein bissl böß und mit einer ordentlichen Prise Pfeffer. Kleine literarische Gusto-Stücke, die - bis auf eine Ausnahme - noch auf keiner Bühne zu sehen waren.

Regie: Josef Mostbauer, Rebecca Schneider, Ilse Wagner

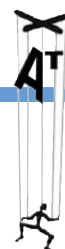
Produktionsleitung: Gerhard Koller Premiere: 17. April 2006, Kellertheater Linz

weitere Vorstellungen: Sa. 22., So. 23., Mo. 24., Di. 25., Sa. 29. und So. 30. April 2006



Einladung

Int. Österr. Schul- & Jugendtheatertage



ATHEATERWIEN

Landesverband für
außerberufliches Theater,
Darstellendes Spiel &
Dramapädagogik
in Wien

bm:bwk

... mit Fachsymposion: "Theater bildet! Theater sozialisiert!" von 19. bis 22. Oktober 2006 in Wien. Gezeigt werden können Produktionen oder Ausschnitte daraus mit einer Spieldauer von 30 bis max. 60 Minuten. Höchstteilnehmerzahl: 15 Personen / Gruppe (inkl. Erwachsene Begleitpersonen) Das Alter der SpielerInnen sollte nicht unter 11 und nicht über 25 Jahre sein. Veranstalter: ÖBV Theater - ATHEATERWIEN - Darstellendes Spiel & Dramapädagogik in Wien. Stadt Wien: MA 13 - Symposion: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft & Kunst

Bitte sogleich Detail-Ausschreibung anfordern: ATHEATERWIEN - LV für außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel & Dramapädagogik in Wien, 1150 Wien, Schweglerstraße 11-13/16 Tel. & Fax: + 43 1 786 40 19 Email: office@atheaterwien.at

Anmeldeschluss: 16. Juni 2006!

Für Sie erlesen:

TheaterautorInnen aus Oberösterreich

Von Andreas Kurz

Barbara Unger-Wiplinger



Barbara
Unger-Wiplinger
fotografiert von
Martin Muraier

PERSÖNLICHES:

Barbara Unger-Wiplinger, geboren 1957 in Haslach, studierte Theaterwissenschaft und Germanistik in Berlin und Wien. Sie arbeitete als Dramaturgin, Regieassistentin und Inspizientin im Theater der Jugend, im Rabenhoftheater und im u/hof: Landestheater Linz. Derzeit ist sie Dramaturgin und Regieassistentin beim Österreichischen Theater und arbeitet an der Theaterproduktion Celan im Schwarzwald (Text und Regie: Robert Quitta; Premiere Jänner 2006).

Neben Beiträgen in Literaturzeitschriften schrieb sie gemeinsam mit Erhard Pauer zahlreiche Umarbeitungen von Werken der Weltliteratur für Kinder und Jugendliche. Das Theater der Jugend brachte diese Bearbeitungen zur Aufführung.

Auch mit dem Medium Videofilm setzt sich die Autorin intensiv auseinander.

LITERARISCHES IM WORTLAUT:

"Seit 2003 suche ich nach einer neuen Möglichkeit der Darstellung von Wirklichkeit. Ich wähle dafür die Form von Einaktern, lasse immer zwei Frauen sich an der Realität abarbeiten (im wahrsten Sinn des Wortes) und eine Herrschaft aus dem Off sich einmischen. Der herkömmliche Realismus wird dabei durch eine surreale Wahrnehmung gebrochen, um zu einer Zwischenwelt zu gelangen, die einen wesentlichen Teil im und außerhalb des Menschen ausmacht. Die Augen sollen unter die Haut rutschen, um Innen- und Traumwelten und einen großen (Un)Zusammenhang einmal von einer anderen Seite aus anzuschauen.

Aufgewachsenen in der oberösterreichischen Umgangssprache und ausgebildet und arbeitend intellektuellen Welt mit ihrem akademischem Vokabular, baue ich mir mein eigenes Sprachzuhaus, um in diesen mich permanent prägenden Gegensätzen leben zu können."

VERÖFFENTLICHTES:

- Iphigenie (2w, 5m, Chor: 4w)
gemeinsam mit Erhard Pauer; nach Euripides; Rechte bei den AutorInnen.
 - Onysos Kinder (2m, 2w)
Rechte: Theaterstückverlag, Korn-Wimmer, Mainzer Straße 5, D-80804 München.
Postanschrift: Postfach 401844, D-80718 München.
Tel. +49/ (0)89/ 36101947; e-Mail: info@theaterstueckverlag.de.
 - Hirnpuddingkochen. Ein Einakter (2w)
Rechte bei der Autorin. Abgedruckt in "Die Rampe. Zeitschrift für Literatur" 3/04.
 - Putzreinlichst. Börsenkreuzwärts. Ein Einakter (2w) Rechte bei der Autorin.
 - Gebärmuttergebären. Ein Einakter (2w) Rechte bei der Autorin.
 - Im Turmalin drinnen. Ein Einakter (2w) Rechte bei der Autorin.
- Weitere Infos und Textproben unter: www.e-artist.info/unger-wiplinger

Auszug aus HIRNPUDDINGKOCHE Erschienen in: "Die Rampe. Hefte für Literatur". 3/04

Dita (dick und 66) und Mirka (dünn und 25) haben einen Eintagesjob bekommen:

Hirnpuddingkochen bei der Frau von der Herrschaft. Es handelt sich dabei um ein besonderes Hirn: das des verstorbenen Ehemannes einer alten Frau (= die Frau von der Herrschaft). Dita und Mirka sitzen an einem Tisch. Dita schneidet zuerst Zwiebel, dann Petersilie, dann Champignons, dann Selchfleisch. In einer Schüssel befinden sich gekochte Erbsen, daneben eine gebutterte und mit Brösel bestreute Puddingform. Auf dem Tisch ist ein Fleischwolf befestigt. Ein Mikrowellengerät steht auf einer Säule im Raum. Dita arbeitet sehr schnell. Mirka schlägt, nachdem sie sich ihre Mandelpeelingmaske heruntergewaschen und eine Maske aus Dotter und Honig aufgetragen hat, die ganze Zeit mit einem Schneebesen das Eiklar zu einem Schnee. Dita hat eine dicke Schicht Niveacreme im Gesicht.

[...] Mirka: Ein Menschenhirnzuschneiden fällt aus diesem Papier.

Dita: Ja soll's die Frau von der Herrschaft in ihren 90er Jahren gar als ein Ganzenes in sich verschlingen? Es braucht einen Zuschnitt! Eine große Lieberei muss Bissen für Bissen hinunter.

Mirka: So eine Weichheit greif ich nicht an, in so einer Weichheit kann keine Lieberei seine Daheimstatt gehabt haben, in so einer Weichheit liegt eine Verstorbung neben der andern!

Dita: Und die will sie sich einnehmen die Frau von der Herrschaft, will sie doch einmal endlich eine echte Verstorbung in sich und einmal endlich den Anfang vom Probetoten ganz bei sich drinnen. Schau! Er geht in ein letztes Loch, in sein Wunschloch geht er hinein und beim nächsten Wunschloch wieder hinaus und legt sich so am erfürchteten Erdenloch dran vorbei. Für so eine Fürchtereie vorm Erdenloch ist ja sowieso jede Erde zu klein. Nur in ihr, der Frau von der Herrschaft, hat er schon immer ein Wohnen gehabt und weil nach der Veressung eine Restigkeit hängen bleiben wird - in ihr, kann sich ihre Lieberei bis zum Tode verdauen. Und ein Tod muss immer verdaut sein. Drum ist so eine Kommunion ein Gutes und er bleibt von der Würmerei verschont. Wär sich ja viel zu schad für die Würmer so ein Mannsbild. *(zieht aus der Lade ein großes Photo von einem jungen Mann in SS-Uniform heraus)*

Mirka: So was dann auch noch! Ein Hirn aus der deutschigsten Zeit! Leichenleben haben sich da durchgewälzt.

Dita: Die haben sich in den letzten 60 Jahren herausgewaschen mit der Glauberei von der Frau von der Herrschaft. So eine Glauberei kann nämlich Leichen versetzen und nur die Glauberei hat 6 Millionen Leichen versetzt.

Mirka: In die Luft hinauf versetzt zu dem Herrn aller Herrschaften, so eine Glauberei ist das.

Dita: Mach doch nicht wieder Knochen aus der Asche, die sich dann in unsereins spießen. Asche bleibt Asche.

Mirka: Dann soll er dorthin, wo die Brennerei ihren Anfang gehabt hat. *(nimmt das Hirn aus der Schüssel, rennt zum Fenster, schmeißt das Hirn weit hinaus, Zugrattern ist zu hören.)*

Dita: *(entsetzt)* Es dichtet sich wohl nichts mehr in dir! Wer stopft uns jetzt mit Geld, wenn sich das Hirn für den Pudding in einer Landschaft dahinrädert?

Mirka: Die Frau von der Herrschaft natürlich. Sie wird sich's nicht schmecken, ob's sein Hirn ist oder deines.

Dita: Nein! S'Ganze leg ich nicht in die Schüssel. Ein Stückerl, ja, und ein Stückerl von deinem muss dir fürs deinige Fortkommen schon einen Wert wert sein.

Mirka: Fürs Auskommen! Fürs nackte Auskommen so eine Opferung?

Dita: Na ja, eine jedene Arbeit bezahlt sich mit einem Stückerl vom Hirn.



Stücke, die es zu spielen lohnt *von Andreas Kurz**

Back to the Roots: Wie so viele Wurzeln unsrer Kultur, sind auch die des Theaters im Athen des fünften und vierten vorchristlichen Jahrhunderts zu finden. Die Dramatiker Aristophanes und Sophokles waren die Stars bei den jährlichen Theaterfesten zu Ehren des Gottes Dionysos. Ihre Stücke sind in vielen Übersetzungen und Bearbeitungen erhältlich - immer ein heißer Tipp: Reclam-Hefte.

DER FRIEDE Komödie von Aristophanes (15m, 4w, event. Chor, Mehrfachbesetzung & Hosenrollen möglich)

Handlung: Dem Weinbauer Trygaios reicht es. Seit Jahren herrscht Krieg zwischen Athen und Sparta, die Bevölkerung hungert. Nun will er die schöne Frau Friedenszeit zurückholen, die von Polemos, dem Gott des Krieges, geraubt wurde. Der lebenswerte Tölpel Trygaios reitet mit einem überdimensionalen Mistkäfer zu den Göttern auf den Olymp. Dort sieht er, wie Polemos mit seinem Knecht die Länder Griechenlands in einen großen Mörser wirft und mit einem Stößel zu zertrümmern versucht. Die Rettung der Friedenszeit gelingt, Trygaios kehrt nach Athen zurück und heiratet dort Opora, die allegorische Figur der Fülle, die er sich nebst Theoria, der Festfreude, gleich aus dem Olymp mitgenommen hat.

In seiner zum Teil sehr deftigen Sprache entwirft Aristophanes Situationen, die an Komik und Skurrilität kaum zu überbieten sind. Der Flug des Trygaios auf seinem Mistkäfer ist nur der fulminante Beginn des Stücks. Köstlich auch der Chor. Zu beobachten, wie die herumtänzelnden Chordamen dem Bauer Trygaios im Weg stehen und ihm beständig auf die Nerven fallen, ist ein grandioses Vergnügen. Und letztlich macht die Interaktion mit dem Publikum diese Komödie zu einem der lustigsten Stücke, die die griechische Antike hervorgebracht hat. - Nichts für schwache Nerven!

ANTIGONE Tragödie von Sophokles (5m, 3w, event. Chor, 1dek)

Handlung: Die Zwillingbrüder Eteokles und Polyneikes, beide rechtmäßige Erben des Thebener Königsthrons, sind um die Frage der Thronfolge so sehr in Streit geraten, dass sie sich gegenseitig erschlugen. Eteokles gilt nun als Held, Polyneikes als Verräter. Der neue König, Kreon, hat Eteokles in einem Staatsakt begraben lassen, Polyneikes' Beerdigung jedoch bei Todesstrafe verboten. Antigone, die Schwester der toten Zwillinge, besteht auf die Beerdigung Polyneikes'. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion bestreut sie den Leichnam mit Sand und wird von den Wachen des Königs festgenommen. Nun entspinnt sich ein actionreicher und wortgewaltiger Streit zwischen Antigone und König Kreon, bei dem Antigone auf das Recht des Gewissens und Kreon auf das Recht des Staates besteht. Antigone wird zum Tod verurteilt. König Kreon beginnt an seiner Entscheidung zu zweifeln, aber als er zur Einsicht kommt, ist es bereits zu spät.

Worin die brisante Aktualität der Thematik liegt, hat Alfred Polgar folgendermaßen auf den Punkt gebracht: "Königs Wille, höchstes Gesetz? Nein, sagt Antigone, es gibt ein höheres: das Gesetz, das ich im Busen trage. Ich kann nicht auf Befehl hassen, was meine Seele liebt. Und du, König, hast kein Recht, ewigem Wissensgesetz deine Gelegenheits-Paragrafen überzuordnen. Eine demokratische Dichtung."

*DIE BLICK.PUNKT-REDAKTION GRATULIERT:

Andreas Kurz hat im vergangenen November den Ernst-Koref-Literaturpreis für seine Kurzgeschichte "Das Abkratzen der Vergangenheit" erhalten. Wir freuen uns mit ihm über diese Auszeichnung und wünschen ihm für seinen Roman, an dem er derzeit schreibt, viel Erfolg.

Seminare

Anmeldung für alle* Seminare bei:

Amateurtheater Oberösterreich,
4021 Linz, Promenade 37
Tel. 0732 / 7720 *15644, Fax *11786,
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

* eigene Anmeldung für Workshop Objekttheater Seite 17

Sprechtechnik

Aufbauseminar mit Margit Söllradl



Referentin: Margit Söllradl: Diplom-Logopädin in freier Praxis, Basislehrgang für Theaterpädagogik, Lehrlogopädin in diversen Bildungseinrichtungen, Spielberatung freier Theater, Stimmworkshops für verschiedene Institutionen und Gruppen

Wann: Fr., 03. März 06, 17:00 bis So., 05. März 06, 12:00

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Körperbewusstsein; erstes Atemempfinden im Liegen, Sitzen, Stehen; Zwerchfellfunktionen; Grundtöne produzieren, Auffinden der individuellen Stimmlage; Physiologische Lautbildung Artikulation & die Regeln der Standardlautung sind bereits bekannt!?! Im Aufbaukurs geht es um die Anwendung dieser Bausteine zum organisch guten Sprechen - zur Kunst des Sprechens für alle jene, die im Alltag oder vor allem auf der Bühne gut ankommen wollen!

bitte mitbringen: bisherige Unterlagen, ev. eigene Texte, Rollenbücher, noch ungehaltene Reden...

Zielgruppe: BesucherInnen vorhergegangener Basisseminare "Atem-Stimme" bzw. eines entsprechenden Moduls der SpielleiterInnen-Ausbildung

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 85,-) excl. Pensionskosten (VP im DZ ca. 33,-/ Tag und Person). Theatergruppen bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis 17. Februar!

HEIMSPIEL 06

Die POSTHOF-Plattform für die junge heimische Szene!

Mi. 01. 02.	WINKLER & FEISTRITZER (Kärnten): Urlaub bei Freunden	Kabarett
Sa. 04. 02.	GÉZA TERNER (Wien): Zahlen bitte!	Kabarett
Fr. 10. 02.	Choreographic Platform Austria: CHRIS HARING/LIQUID LOFT „My private bodyshop“	Tanz
Sa. 11. 02.	Choreographic Platform Austria: PHILIPP GEHMACHER „Incubator“	Tanz
Di. 14. 02.	DIE IMPROPHETEN (Linz): Impro-Show	Impro
Do. 16. 02.	NATASCHA GUNDACKER (Wien): Agathe Notnagl bemüht sich um Sie!	Kabarett
Fr. 17. 02.	URTHEATER (Wien): Kandinsky & Rim. Frauenärzte aus Leidenschaft	Impro
Di. 21. 02.	ANTJE MARTA SCHÄFFER & DANIEL RUBEN RÜB: Die Abgesandten	Musik Kabarett
Fr. 24. 02.	THEATER 3 SAMMA (ÖÖ): D Schwesdan K.	Theater

AUSSERDEM IM FEBRUAR IM POSTHOF:

Do. 02. 02.	ALFRED DORFER: heim.at	Kabarett
Mi. 08. 02.	EVA MARIA MAROLD, REINHARD NOWAK, STEFFI PASCHKE, GEROLO RUDE: 4 nach 40	Kabarett

Beginn jeweils 20.00 Uhr, nur Sitzplätze

www.posthof.at • kassa@posthof.at

VVK: Posthof, Brucknerhaus, Linzer Kartenbüro, Kartenbüro Pirngruber, Ermäßigte Tickets für Mitglieder des BA-Ca-Ticketing u. MC-Members sowie allgemeiner VVK auch in jeder Bank Austria Creditanstalt.

POSTHOF



Workshop Objekttheater

**im Rahmen des Int. Welser Figurentheaterfestivals
von 17. bis 23. März 06 in Wels**

- Mit:** Gilbert Meyer: Tohu Bohu Théâtre (F)
- Wann:** Mo., 13. März 06 bis Fr., 17. März 06
- Wo:** Wels
- Inhalt:** Wie kann man Geschichten anders erzählen? Wir werden von traditionellen Erzählformen ausgehen und sehen, wie man sie mit aktuellen Gegenständen einer neuen Erzählform anpassen kann, verschiedene Formen, inspiriert von japanischem Kamishibai, Erzählstäben, Erzählkreisen der Inuits, Stofferzählungen von Benin oder der alten Tapiserien in neuen Erzählsystemen entwickeln. Sich führen lassen durch die inneren Geschichten der Objekte, um alten oder aktuellen Märchen neuen Schwung zu geben und ein neues Hören anzubieten. Sich von den vielen Möglichkeiten der Gegendstände überraschen lassen, damit sie mit uns noch besser erzählen. Wir werden dann eine Form von Stationen - Theater anbieten und auch sehen, wie ein innerer Erzählfaden entstehen kann und sich uns andere imaginäre Räume anbieten können.
"Nous travaillerons sur des systèmes de narrations qui permettent des passerelles imaginaires entre les cultures différentes, entre le passé et le présent entre narration et jeu théâtral, entre gestuelle et codification d'images. L'expérience du narrateur remise au centre du drame qui se raconte etc..." Gilbert Meyer
 Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals am 17. März präsentiert.
- Kosten:** 120 € Sprachen: Deutsch und Französisch
- Anmeldung:** ab sofort (Max. 20 TN): www.figurentheater-wels.at/ (Menüpunkt Kontakt) oder schriftlich an: Magistrat Wels, Kulturaktivitäten, Minoritengasse 5, oder telefonisch: 0043 7242 235 6680 oder per e-Mail: kranzlg@wels.gv.at

ICH+DU=W I R

"Miteinander statt nebeneinander" Teamtraining
für LeiterInnen und MitarbeiterInnen von Theater- u. a. Gruppen



- Referentin:** OStR. Prof. Giselheid Töpfl: Spiel- und Theaterpädagogin, Referentin für Gruppentraining, Interaktion und Soziales Lernen
- Wann:** Fr., 31. März 06, 16:00 bis So., 02. April 06, 12:00
- Wo:** Bildungszentrum Stift Schlierbach
- Inhalt:** Vom lustvollen Erlebnis zum positiven Ergebnis
 Vom positiven Selbstkonzept zum positiven Gruppenklima
 Überall dort, wo Gruppen von Menschen zusammenkommen, werden Interaktions- und Kommunikationsprozesse in Gang gesetzt. Wer darüber Bescheid weiß, kann besser mit Gruppen umgehen. Die TeilnehmerInnen erlernen soziale Spiele und Übungen zur Weitergabe an Gruppen jeden Alters.
- Zielgruppe:** für Einsteiger, Erfahrene, sehr Erfahrene, für ALLE mit oder in Gruppen Tätige
- Kosten:** 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) excl. Pensionskosten, TG bitte Kosten ersetzen!
- Anmeldung:** Bitte bis 03. März! Beschränkte TeilnehmerInnenzahl!

objekttheater

teamtraining

Wort- und Bewegungsregie

Grundlagenseminar mit Helmut Boldog



Referent: Helmut Boldog: seit 1968 Spieler und seit 1980 Regisseur und Spieler beim Dilettantentheaterverein 1812 Kremsmünster.
Regionalreferent Traunviertel und Spielberater im Amateurtheater Oberösterreich

Wann: Fr., 12. Mai 06, 18:00 bis So., 14. Mai 06, 12:00

Wo: SPES Öko-Seminarhotel in Schlierbach

Inhalt: Vertrauensbildung: ich lerne die Gruppe kennen / die Gruppe lernt mich kennen
Beziehungen herstellen: Arbeit in Gruppen
Rollenspiele: Gefühle erkennen / auf Gefühle reagieren
Was - Wie: Wortregie / Bewegungsregie
Erarbeitung kleiner Szenen unter Beachtung des Erfahrenen
Präsentation der erlernten Szenen

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) excl. Pensionskosten (VP DZ/Pers. + Tag: 55,-
EZ-Zuschlag: 13,-)
Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis 20. April 2006! (Kursnummer 20060512-14)

Sommerseminar

ALLES THEATER

Theaterarbeit - aus der Praxis für die Praxis



ReferentInnen: mit dem ReferentInnen-Team des Amateurtheaters Oberösterreich

Wann: Fr., 30. Juni 06, 15:00 bis So., 02. Juli 06, 16:00

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Inhalt: erfahrene ReferentInnen des Amateurtheaters lassen sich "in die Karten schauen". Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme, Impro und vieles Andere vor. Das Ergebnis: Modellaufführung mit Nachbesprechung

Zielgruppe: Theaterfreundinnen und -freunde, für AnfängerInnen und Fortgeschrittene, für künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen...

Kosten: 92,- zuzüglich Vollpension pro Tag im EZ ca. 35,-
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis 01. Juni 2006! (Kursnummer 20060512-14)

Ankündigung:

4. Staffel der SpielleiterInnen-Ausbildung Herbst 2006 - Sommer 2008

- ReferentInnen:** Anatoli Gluchov, Bernadette Wakolbinger, Edgar Mayr, Frauke Steiner; Hubertus Zorell, Margit Söllradl, Sieglinde Roth, Wolfgang Mettenberger u.a., Organisation: Edgar Mayr, Künstlerische Beratung: Bernadette Wakolbinger
- Wann:** Start: 20. bis 22. Oktober 06, 8. bis 10. Dezember 06, 9. bis 11. Februar 07
10 Seminar-Module jeweils Freitag, 18:00 bis Sonntag 12:00
- Wo:** Bildungshaus im OÖ. Zentralraum
- Kosten:** für alle 10 Module: 980,- für Mitglieder (sonst 1080,-) zzgl. Pensionskosten;
3 Teilzahlungen: 2x 350,- (400,-) & 1x 280,- zahlbar vor dem 1., 4. und 7. Seminar.
Die Theatergruppen werden gebeten, die Kosten zu übernehmen
Es kann nur die gesamte Ausbildung gebucht werden! Da der Lehrgang mit der
Überreichung eines Zertifikats endet, ist der Besuch aller Module vorgesehen.
- Anmeldung:** Interessentenvormerkung ab sofort!

Spielmacher

Spielen & Darstellen im Unterricht

Spielmacher ist eine Servicezeitschrift des ÖBV Theater & ATHEATERWIEN für LehrerInnen aller Schularten zum "Spielen & Darstellen im Unterricht". Immer mehr KollegInnen im Lehrerkreis erkennen, dass spielen - und da vor allem das Darstellen als besondere Form des Spiels - aus einem ganzheitlich orientierten Unterricht nicht mehr wegzudenken ist. Spielen als natürliche Form des Lernens vertieft das Verständnis für zu Lernendes, und macht obendrein gehörigen Spaß. Spielmacher enthält einen umfangreichen Praxisteil, in dem komplett aufbereitete und erprobte Spiele, Stundenbilder und Projekte dokumentiert werden.

Nr. 1/1993: Deutsch, Interkulturelles Lernen; Nr. 2/1994: Projekte, Englisch/Fremdsprachen

Nr. 3/1994: Erstlesen/-schreiben, Biologie, Sachunterricht

Nr. 4/1994: Mathematik, Geographie, Geschichte, Sachunterricht

Nr. 5/1995: Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Physik/Sachunterricht, Turbo-Spiele

Nr. 6/1995: Medienerziehung, Religion, Turbo-Spiele; Nr. 7/1996: Deutsch, Spiele gegen Aggressionen, Turbo-Spiele

Nr. 8/1997: Konzentration & Kommunikation, Werkerziehung, Turbo-Spiele

Nr. 9/1998: Kooperative Spiele, Berufsorientierung, Leibeserziehung; Nr. 10/2001: Projekte, Gestaltungspädagogik

Nr. 11/2002: Dramapädagogik-Methoden & Techniken (1); Nr. 12/2003: Dramapädagogik-Methoden & Techniken (2)

Nr. 13 2003: Praxis Darstellendes Spiel: Wir machen Theater

Nr. 14/2004: Dramapädagogik-Methoden & Techniken (3); Nr. 15/2005: Dramapädagogik-Methoden & Techniken (4)

In Vorbereitung: Nr. 16/2006: Praxis Darstellendes Spiel: Das spielende Klassenzimmer

Einzelpreis Euro 3,63 bis Heft 10, ab Heft 11 Euro 4,- zuzüglich Versandkosten.

BESTELLUNG: e-mail: office@atheaterwien.at

Blick**kontakt**

Hôtel Normandie

Eine musikalische Erinnerung mit
Liedern, Chansons und Schlagern von
damals bis heute von Daniel Gollme

3., 29. Jänner, 23. und 28. Februar
und im März in den
Kammerspielen

LANDES
THEATER LINZ

Großes Haus, Kammerspielsaal, Hof- und Freiluftbühnen

Kartenservice 0800 248 000
www.landestheater-linz.at

Theater Kirchdorf

"4 Heiratsanträge und 1 Tschechow"

nach Anton Tschechow; Regie Franz Horcicka

noch am:

Fr, 10. Februar Sa, 18. Februar
Sa, 11. Februar Do, 23. Februar
Do, 16. Februar Fr, 24. Februar
Fr, 17. Februar Sa, 25. Februar

jeweils um 20 Uhr

im Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5, Kirchdorf

Karten: 07582 / 621653

Schuhe-Hüte Hochhauser in Kirchdorf

Produktionsleitung: Helga Lang, 0676 6204453
c/o Theater Kirchdorf, 4560, Hauergasse 5

und am Do, 09. Februar um 20 Uhr im Landeskulturzentrum Ursulinenhof Linz



Tassilo Bühne Bad Hall

"Pension Schöller"

Posse in drei Aufzügen von Carl Laufs und Wilhelm Jakoby

noch am:

Sa, 11. Februar um 19.30 Uhr

Karten: 07258 775528 Veranstaltungsbüro Stadtgemeinde
sowie unter www.tassilo-buehne.at

Obmann: Felix Hafergut, 4407 Dietach, Friedmannberg 10

im Ku(ltu)rtheater Bad Hall



Stadt Haager Theaterkeller

(im Mostviertel)

"Die Perle Anna"

Komödie von Marc Camoletti, Regie Uwe Lohr

noch am:

Fr, 10. Februar um 20 Uhr Sa, 04. März um 20 Uhr
Sa, 11. Februar um 20 Uhr So, 12. März um 18 Uhr
Fr, 17. Februar um 20 Uhr Fr, 17. März um 20 Uhr
Sa, 18. Februar um 20 Uhr Fr, 24. März um 20 Uhr
Fr, 24. Februar um 20 Uhr Sa, 25. März um 20 Uhr
Sa, 25. Februar um 20 Uhr Fr, 31. März um 20 Uhr
So, 26. Februar um 16 Uhr Sa, 01. April um 20 Uhr
Fr, 03. März um 20 Uhr Fr, 07. April um 20 Uhr
Sa, 08. April um 20 Uhr

im Haager Theaterkeller
in Stadt Haag NÖ

Karten: KIM Kartenbüro
07434/44600 oder

reservierung@theaterkeller.at
oder Reisebüro Gelbenegger &
Kattner, Trafikplus Trafik Haag
sowie bei allen Ö-Ticket
Verkaufsstellen

KIM-Kulturverein Haag, 3350 Haag, Höllrieglstr.2; www.theaterkeller.at



Grenzlandbühne Leopoldschlag

www.grenzlandbuehne.at

"Lysistrata"

Komödie von Aristophanes; Nicht Liebe statt Krieg, sondern Liebe oder Krieg! Bearbeitung: Bernadette Wakolbinger

Sa, 18. Februar um 19.30 Uhr
So, 19. Februar um 19.30 Uhr
Do, 23. Februar um 19.30 Uhr
Fr, 24. Februar um 19.30 Uhr
Sa, 25. Februar um 19.30 Uhr
So, 26. Februar um 15 Uhr

in der Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten: www.grenzlandbuehne.at oder ab
6. Feb. unter 0664/6389389, tgl. 18.30 - 20.30

Obmann: Konsulent Josef Haiböck, 4040 Linz,
Aubergstraße 36 office@grenzlandbuehne.at



Theatergruppe Vorchdorf

"Taxi - Taxi"

Turbulente Komödie von Ray Cooney

Sa, 18. Februar um 20 Uhr
Sa, 25. Februar um 20 Uhr
Fr, 03. März um 20 Uhr
Sa, 04. März um 20 Uhr
Sa, 11. März um 20 Uhr
So, 12. März um 18 Uhr
Mi, 15. März um 20 Uhr
Sa, 18. März um 20 Uhr

im Vereinsheim ASKÖ Vorchdorf (Sportplatz)

Karten: RAIBA Vorchdorf,
07614/8371-22 Fr.Helmberger

Leitung: Christine Helmberger, 4655 Vorchdorf,
Seyrkam 25,
07614/8334, chr.helmberger@web.de



Theaterkids Vogelweide: "Der Vogelkopp"



theaterKIDS Vogelweide

www.theater-vogelweide.at

"Der Vogelkopp" Kids von 8-13 J.

Ein Märchen über das Mütze-ziehen für Kinder ab 7 Jahren von Albert Wendt; Bearbeitung Gabriele Schoisswohl

Fr, 10. Februar um 16.30

So, 12. Februar um 16.30

Do, 16. Februar um 16.30

Vorschau:

Frühjahr 2006:

theaterBLABLA (14jährige Spieler)

"Stokkerlock und Millipilli" von Rainer Hachfeld und Volker Ludwig

Info: Gabriele Schoisswohl; gabriele.sch@gmx.net

Ein abenteuerliches Puzzlespiel für Menschen ab 5

Sommer 2006: theaterBLABLA (17jährige Spieler)

"Hotel Sibirien" von Roel Adam - Eine Komödie über alltägliche Gewalt

Theater im Dachboden,

Pfarre Hl. Familie, Joh.-Strauß-Str., Wels

Kontakt: Theater Vogelweide 4600 Wels,

Salzburgerstraße 80

Theatergruppe 4671 Aichkirchen

"Der Sündenbock"

Ländliches Lustspiel in vier Akten von Hans Gnant (Kaiser Verlag)

Fr, 03. März um 20 Uhr

Sa, 04. März um 20 Uhr

Sa, 11. März um 20 Uhr

So, 12. März um 15 Uhr

Turnsaal der Volksschule Aichkirchen

Leitung: Alois Stahl, 4671 Aichkirchen, Pisdorf 18,

Tel. 0664/152 7012

25 Jahre Theaterklub Wartberg an der Krems

"Wie wär's Mrs Markham"

"Move over, Mrs Markham" von Ray Cooney und John Chapman

Fr, 03. März um 20 Uhr

Sa, 04. März um 20 Uhr

Fr, 10. März um 20 Uhr

Sa, 11. März um 20 Uhr

So, 12. März um 18 Uhr

im Pfarrsaal Wartberg an der Krems

Gesamtleitung und Regie: Mag. Anton Wolfram

4552 Wartberg/Krems, Im Aigen 3

a.wolfram@ycn.com

Aspacher Theater

"...und alles auf Krankenschein"

Komödie in 2 Akten von Ray Cooney

Fr, 10. März um 19.30 Uhr

Sa, 11. März um 20 Uhr

Fr, 17. März um 20 Uhr

Sa, 18. März um 20 Uhr

So, 19. März um 14 Uhr

Fr, 24. März um 20 Uhr

Sa, 25. März um 20 Uhr

im Veranstaltungszentrum Danzer in Aspach

Karten: ab 7. März von 17 - 19 Uhr: 0664 / 4431995

www.theatergruppe.aspach.at

Obmann: Josef Wimmleitner,

Teinsberg 2, 4933 Wildenau



Theatergruppe Gaflenz

"Besuchszeit"

4 Einakter von Felix Mitterer; Regie: Christian Almberger und Johann Buder

Fr, 10. März um 20 Uhr

Sa, 11. März um 20 Uhr

Sa, 18. März um 20 Uhr

So, 19. März um 15 Uhr

Fr, 24. März um 20 Uhr

Sa, 25. März um 20 Uhr

im Pfarrheim Gaflenz

Info: 07353 205 oder 0664 4658051

Gesamtleitung: Johann Buder, 3335 Weyer, Waidhofnerstraße 1,

07355 7666-51 oder 0664 3901037 Fax: 07355 7667

johann.buder@servers.co.at



Theatergruppe Neußerling

"Schlimmer geht's nimmer!"

"Bei Charly Haggarty ist Mumps"; Lustspiel in 3 Akten von Imre Bencsik (Kaiser Verlag)

Sa., 11. März um 20 Uhr
So., 12. März um 15 Uhr
Fr., 17. März um 20 Uhr
Sa., 18. März um 20 Uhr
Fr., 24. März um 20 Uhr
Sa., 25. März um 20 Uhr

im Gasthof Roither "Mitten in der Welt", Neußerling

Karten: 07231/2819 Schöffl Markt, Neußerling 52

Leitung: Alois Ratzenböck,
4175 Herzogsdorf, Neußerling 103

Theatergruppe Ott nang

"Zwölfeläuten"

von Heinz R. Unger

Sa., 11. März um 20 Uhr
Fr., 17. März um 20 Uhr
Sa., 18. März um 20 Uhr
So., 19. März um 18 Uhr
Fr., 24. März um 20 Uhr
Sa., 25. März um 20 Uhr
So., 26. März um 18 Uhr
Fr., 31. März um 20 Uhr
Sa., 01. April um 20 Uhr

im Pfarrsaal Ott nang am Hausruck

Karten: Raika Ott nang, 07676/7266 Fr. Holzleithner
(vormittags)

Info: Barbara König, 4902 Wolfsegg, Deisenham 3,
Tel.07676/7194 Fax-4 bg.koenig@aon.at

Obmann: Hubert Fellner, 4902 Wolfsegg,
Deisenhammer Str.23



Theatergesellschaft St.Pantaleon

www.theater-stpantaleon.at

"Lumpacivagabundus" oder "Das liederliche Kleeblatt"

Zauberposse in sieben Bildern von Johann Nestroy

Sa., 11. März um 14 und 20 Uhr
Fr., 17. März um 20 Uhr
Sa., 18. März um 20 Uhr
So., 19. März um 14 Uhr
(1/2 Preis für Kinder, SeniorInnen frei)
Fr., 24. März um 20 Uhr
Sa., 25. März um 20 Uhr

im Casino-Restaurant Trimmelkam

Karten: 06277/7810 Fam.Malits oder
anna.malits@telering.at

Kontakt: Kurt Hinterhofer, 5120 St.Pantaleon 17,
kurti@tele2.at, 06277/6419



Theatergruppe Atzbach

www.theatergruppe-atzbach.at

"Psychostress und Leberwurst"

Schwank in 3 Akten von Albert Kräuter (Theaterverlag Rieder)

Sa., 18. März um 20 Uhr
Sa., 25. März um 14 und 20 Uhr
So., 26. März um 14 Uhr
Mi., 29. März um 14 Uhr
Fr., 31. März um 20 Uhr

Sa., 01. April um 14 und 20 Uhr
So., 02. April um 14 und 19 Uhr
Mi., 05. April um 14 Uhr
Fr., 07. April um 20 Uhr
Sa., 08. April um 14 und 20 Uhr

im Pfarrsaal Atzbach

Karten: 050100/44635 Sparkasse Schwanenstadt,07676/8498 Raika Atzbach

Obmann: Johann Rutzinger, 4904 Atzbach 77



Theatergruppe Kaltenberg

"Die Silberhochzeit" oder "Lieber einen Mann als gar keinen Ärger"

Schwank in 3 Akten von Regina Rösch

Sa., 18. März um 20 Uhr
So., 19. März um 14.30 Uhr
Sa., 25. März um 20 Uhr
Sa., 01. April um 20 Uhr

So., 02. April um 14.30 Uhr
Fr., 07. April um 20 Uhr
Sa., 08. April um 20 Uhr

im Turnsaal der VS Kaltenberg

Karten: 07956/7305

Gemeindeamt Kaltenberg

Gesamtleitung: Dir. Leopoldine Wurz, 4273 Kaltenberg 30

Theatergruppe Nußbach

www.theatergruppe-nussbach.at

"Besuch bei Mr.Green"

Schauspiel von Jeff Baron

Sa., 18. März um 20 Uhr
Sa., 25. März um 20 Uhr
So., 26. März um 18 Uhr
Fr., 31. März um 20 Uhr
Sa., 01. April um 20 Uhr
So., 02. April um 18 Uhr

im Pfarrheim Nußbach bei Schlierbach

Karten: bei allen OÖ-Sparkassen

Obmann: Ing. Karl-Heinz Ballenstorfer
4542 Nußbach, Am Weinberg 6,
karl.ballenstorfer@telekom.at

Rodlbühne Eidenberg / Geng

"Eine Tante kommt selten allein"

Schwank in drei Akten von Norbert Größ

Fr., 24. März um 20 Uhr
Sa., 25. März um 20 Uhr
Mi., 29. März um 20 Uhr
Sa., 01. April um 20 Uhr
So., 02. April um 14 Uhr

im Jugendheim Geng

Karten: 07239 5055 Gemeindeamt Eidenberg

Leitung: Rosemarie Nopp, Untergeng 78, 4201 Eidenberg,
Susanne Bauer, Hohenweg 6, 4201 Eidenberg

Kellerbühne Puchheim

"jung männer frühling"

(www.kbp.at)

ein literarisch-musikalischer Abend von und mit Andreas Kurz und Andreas Haidecker

Fr., 31. März um 19.30 Uhr

Kellerbühne Attnang-Puchheim

Kartenreservierung: Andreas Kurz: 0650 - 981 97 42

Theatergruppe Esternberg

"Der Steuerfahnder"

www.theater-esternberg.at

von Fritz Schindlacker

Fr., 24. März um 20 Uhr
Sa., 25. März um 20 Uhr
So., 26. März um 14.30 Uhr
Fr., 31. März um 20 Uhr
Sa., 01. April um 20 Uhr
So., 02. April um 18 Uhr

im Pfarrsaal Esternberg

Karten: 07714/6655-13

Regie und Gesamtleitung: Johann Rudinger, 07714/6436
4092 Esternberg, Pyrawang 48

Verein Kultur Pur Gunkirchen

Musical Ancalagon: "Weil man Träume stehlen kann"

Musical um Träume und Visionen nach eigener Idee; von Joachim Feichtinger und Claudia Beiganz

Fr., 24. März um 19.30 Uhr
Sa., 25. März um 19.30 Uhr
So., 26. März um 16 Uhr
Do., 30. März um 19.30 Uhr
Fr., 31. März um 19.30 Uhr
Sa., 01. April um 19.30 Uhr

im Veranstaltungszentrum Gunkirchen

Karten: 0699 81 92 18 02

Info: www.kultur-pur.at

Leitung: Claudia Beiganz, 4623 Gunkirchen,
Bahnhofstraße 5

Theatergruppe Engerwitzdorf

"Die Mausefalle im Tresor"

Kriminalkomödie von Christiane Cavazzini

Sa., 25. März um 20 Uhr (Premiere + Gratisbrötchen!)
Fr., 31. März um 20 Uhr
Sa., 01. April um 20 Uhr
So., 02. April um 17 Uhr
Fr., 07. April um 20 Uhr
Sa., 08. April um 20 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Schweinbach

Karten: 0664/554 1034 (tgl. 18-20 Uhr, ab 10. März)

Obmann: Johann Schwarzingner
Mitterweg 28/Schweinbach in 4209 Engerwitzdorf



Lambrechtner Dorfbühne

"Die Nacht der Nächte"

heiterer Schwank von Regina Rösch

Sa., 25. März
Sa., 01. April
So., 02. April
jeweils um 20 Uhr

im Gasthaus "Unterer Wirt" in Lambrechten

Karten: bei der Raika sowie bei

Obmann Ferdinand Auer, 4772 Lambrechten, Messenbach 27
Tel. 0676/6086346 oder mailto: ferdinand.auer@genboeck.at

Theatergruppe Pöstlingberg

"Das sündige Dorf"

Komödie von Max Neale

Fr., 31. März um 20.00 Uhr
Sa., 01. April um 20.00 Uhr
So., 02. April um 15.30 und 20 Uhr
Fr., 07. April um 20 Uhr
Sa., 08. April um 20 Uhr
So., 09. April um 20 Uhr

beim Kirchenwirt am Pöstlingberg 6, 4040 Linz

Platz-Reservierung: 0732/731071

Fam. Muck, Kirchenwirt

Leitung: Edeltraud Gattringer, 4040 Linz, Götzlingstraße 7
0732 / 739056, edeltraud.gattringer@gmx.at

gesucht:
gebrauchte
Lichtanlage!
Bitte bei
Herrn Auer
melden!

c.o.l.our s. - Junges Theater HBLA Ried

"Die Liebe ist ein seltsames Spiel"

Lukians Hetärengespräche

Fr., 31. März um 20 Uhr
Do., 06. April um 20 Uhr
Fr., 07. April um 20 Uhr

Bundesschulzentrum Ried im Innkreis, 2.Stock

Platzreservierung: hbla.ried@eduhi.at

Leitung: Mag. Thomas Hochreiter, HBLA 4910 Ried i.I.

25 Jahre Theatergruppe Haag

"Der Besuch der alten Dame"

von Friedrich Dürrenmatt; Regie: Anatoli GLUCHOV, Projektleitung: Edgar MAYR

Sa., 08. April
So., 16. April (Ostern)
Mo., 17. April (Ostern)
Sa., 22. April
So., 23. April
Fr., 28. April
So., 29. April
So., 30. April
Mi., 03. Mai
jeweils um 20 Uhr

im Pfarrsaal Haag am Hausruck

Kartenbestellung: 07732 3766

Gittis Modeshop Buffet ab 19 Uhr geöffnet!

Obmann: Franz Pilz, 4680 Haag/H.
Kirchengasse 4

TG Ebelsberg-DI(e)LETTANTEN

"Die vertagte Nacht"

Komödie in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach (Felix Bloch Verlag)

Fr., 21. April um 19.30 Uhr
Sa., 22. April um 19.30 Uhr
So., 23. April um 17 Uhr
Fr., 28. April um 19.30 Uhr
Sa., 29. April um 19.30 Uhr

im Pfarrsaal Linz-Ebelsberg

Karten: Raiba Ebelsberg oder heinz.preissegger@liwest.at

Obmann: Heinz Preissegger

Leonfeldner Str. 298 in 4040 Linz, 664 / 212 5248

Theatergruppe KBW Wilhering

www.theatergruppe-wilhering.at

"Liebesgeschichten und Heiratssachen"

Posse mit Gesang von Johann N. Nestroy

Sa., 22. April um 19.30 Uhr
So., 23. April um 18 Uhr
Fr., 28. April um 19.30 Uhr
Sa., 29. April um 19.30 Uhr
So., 30. April um 18 Uhr
Fr., 05. Mai um 19.30 Uhr
Sa., 06. Mai um 19.30 Uhr
So., 07. Mai um 18 Uhr

im Pfarrheim Wilhering

Reservierung:

RAIBA Wilhering 07226/2432

Leitung: HR Dir. Hermann Heisler, 4073 Wilhering, Linzer Str.29



COMEDIA Club Pregarten

"Othello darf nicht platzen"

von Ludwig Ken ; Regie G.G. Krenner

Fr, 21. April um 20 Uhr
Sa, 22. April um 20 Uhr
Fr, 28. April um 20 Uhr
Sa, 29. April um 20 Uhr
So, 30. April um 18 Uhr

in der Bruckmühle Pregarten
Karten: Raiba Pregarten und bei allen regionalen Sparkassen
sowie unter 0664 / 2066648.

Kontakt: Inge Windischhofer, 4230 Pregarten, Silberbach 70,
inge.windischhofer@kolping-hotel.at

Jugendarbeit im Theater Kirchdorf

"Reiher"

von Simon Stephens; Regie Elisabeth Neubacher

Fr., 12. Mai

Mi., 24. Mai

im Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5, Kirchdorf

Sa., 13. Mai

Fr., 26. Mai

Karten: 07582/621653 Schuhe-Hüte Hochhauser

Fr., 19. Mai

Sa., 27. Mai

Theater Kirchdorf, Hauergasse 5,
4560 Kirchdorf/Krems

Sa., 20. Mai

Fr., 02. Juni

jeweils um 20 Uhr

Sa., 03. Juni

Die Rainbacher Evangelienspiele:

"Johannes der Täufer" oder "Der Rufer in der Wüste"

von Friedrich Ch. Zauner

Do., 15. Juni um 20 Uhr

Sa., 17. Juni um 15 Uhr

So., 18. Juni um 15 und 20 Uhr

Do., 22. Juni um 20 Uhr

Fr., 23. Juni um 20 Uhr

Sa., 24. Juni um 20 Uhr

So., 25. Juni um 15 und 20 Uhr

beim Kirchenwirt in Rainbach im Innkreis

Karten: bei allen Raiba
sowie bei der Raiba Rainbach 07716 8015

Info: Gemeindeamt
in 4791 Rainbach im Innkreis

ZÜNDSTOFF

Workshop in Vorbereitung auf die Schultheaterwoche 2007

Zur Vorbereitung auf das Festival ZÜNDSTOFF von 23. - 27. April 2007 bietet der Verein ZÜNDSTOFF in Zusammenarbeit mit dem Pädag. Institut des Bundes und dem Amateurtheater OÖ interessierten LehrerInnen einen Workshop an, in dem neue Impulse für die Schultheaterarbeit gegeben werden. Schwerpunkte sind: Entwicklung eines Stücks über Bewegungselemente, Entwicklung eines Stücks über Sprache

Referentin/Referent: Aurelia Staub, Tanzpädagogin, Wien

Franz Horcicka, Theaterpädagoge, Kirchdorf a. d. Krems

Termin: 4. - 6. 9. 2007, Ort: Waldheimat Gallneukirchen

Comedia Club Pregarten verleiht:



Bühnenbilder, Kulissen, Bühneneinrichtungen, Portale, Kulissenteile...!

Mehr als 25 verschiedene, verwandelbare und variable Bühnenbilder
stehen zu sehr günstigen Bedingungen zur Auswahl.

ANFRAGEN UNTER: 07236/8624 Willibald Frühwirth; 07236/6159 Herbert L. Fitzinger



Natürlich Theater im Landeskulturzentrum Ursulinenhof

Do., 9. Februar, 20 Uhr "4 Heiratsanträge und 1 Tschechow" - Theater Kirchdorf
Do., 16. März, 19.30 Uhr Senioretheater "Herbstwind"
Do., 20. April, 20 Uhr "Der Mustergatte" - Theatergruppe Kematen
Do., 11. Mai, 20 Uhr "Das Konzert" von H.Bahr - Dilettantentheaterverein 1812 Kremsmünster

nationale Termine

10. bis 12. Februar Stmk: Jeux Dramatiques "Der fremde Mann", www.jeux.at
17. Februar St. Pölten: 16 Uhr: Jahreshauptversammlung ATiNÖ
25. bis 26. Februar Vorarlberg: Senioretheaterseminar, www.lva-theaterservice.at
5. bis 8. März St.Martin/Graz: Dramapädagogik/4
17. bis 19. März Kärnten: Masken/Maskenspiel
17. bis 23. März Wels: Int. Figurentheaterfestival, www.figurentheater-wels.at
24. bis 26. März Stmk: Jeux Dramatiques / Geschichten, die heilen, www.jeux.at
25. bis 26. März Nähe Linz: Gästehaus Weikersdorf bei Gallneukirchen: Themenkonferenz Schule & Jugend: Derzeit drei Arbeitsgruppen: Kongress Drama in Education 2007; Curriculum für den Bereich Darstellendes Spiel und Dramapädagogik für die zu schaffenden Hochschulen für pädagogische Berufe
19. bis 24. Mai Wies: 17.Int. Kinder- & Jugendtheaterfestival: Puppen- und Figurentheater
14. bis 18. Juni Altenberg bei Linz: Int.Theater Festival Focus Volkstheater 2006
21. bis 26. August Kapfenberg: Internationales Comedyseminar "Comicodeon"
16. bis 18. September Reinsberg/NÖ: Theaterzauber auf der Burgruine Reinsberg
13. bis 15. Oktober Baden/NÖ: Österreichische Jugendtheatertage "Inszenario"
19. bis 21. Oktober Wien: Int. Österreichisches Schul- und Jugendtheatertage

internationale Termine

2. bis 9. April Zagreb/Kroatien: "TEST" Int. Student Theatre Festival
3. bis 8. April Pécs/Ungarn: 5.Int.Tage des Deutschsprachigen Studententheaters
3. bis 9. April Friedrichshafen: Theatertage am See, www.theatertageamsee.de
7. bis 10. April Budapest: 4. Int. Schülertheater-Wochenende
25. bis 29. April Cholet/F: 20ème Festival des Arlequins
26. April bis 1.Mai Brixen/I: Int. Jugendtheater-Treffen "Sapperlot"
4. bis 7. Mai Lörrach/D: Kindertheater: Nichtsdestotrotz, www.nellie-nashorn.de
9. bis 14. Mai Kretinga/Litauen: 13th Intern. Youth theatre festival
18. bis 21. Mai Viljandi/Estland: 10th Intern. Festival for Puppet Theatres
18. Mai bis 4. Juni Istanbul/Türkei: 4th Intern. Theatre Olympics
25. bis 28. Mai Mühlheim/D: 10. Int. Amateurtheaterfestival, axel.zirner@t-online.de
25. bis 28. Mai Wetzlar/D: Bundesjugendkonferenz, mail: bdat-freudenmann@t-online.de
15. bis 18. Juni Valka/Lettland: VI. International Theatre Festival Talvis 2006
16. bis 22. Juni Porsgrunn/Norwegen: PIT-Porsgrunn International Festival
28. Juni bis 7. Juli Kazincbarcika/Ungarn: Intern. Amateur Theatre Festival
29. Juni bis 4. Juli Prag: 8.Int.Independent&Amateur Theatre Festival APOSTROF
14. bis 22. Juli Lingen/D: 9.Welt-Kindertheater-Fest, www.weltkindertheaterfest.de
14. bis 19. Juli Ravensburg/D: Int.Figurentheaterfestival, www.figurentheater-net
2. bis 12. August Aberdeen/Schottland: Aberdeen Intern. Youth Festival
4. bis 11. August Marche-en-Famenne/Belgien: Int.Theatre Festival ESTIVADES
5. bis 11. September Stralsund/D: 10. Int. Theatertage, www.spielundtheater-mv.de
14. bis 17. September Eppelborn/D: Amateurtheatertage: Bew.bis 28.Feb., Bundesvers.BDAT
14. bis 17. September Rezekne/Litauen: 4th Intern. Amateur Theatre Festival Step by Step
24. bis 29. September Scheinfeld/D: 16. Europ. Senioretheater-Forum, bdat-knobloch@t-online.de
28. Sept. bis 1. Okt. Lugoj/Rumänien: 8th International Theatre Festival FESTteamART

ÖBV-THEATER Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
Präsident Helmut Giesinger
Geschäftsführung: Maria Müller
oebv-theater@aon.at
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
0463 536*30593 Fax *30583
www.oebvtheater.at

AtiNÖ - Außerberufliches Theater in Niederösterreich
www.atinoe.at, 2170 Poysdorf,
Wiener Str.1, Gudrun Tindl,
T&F 02552 / 20103
office@atinoe.at
Obmann Andreas Rottensteiner
Spallergasse 4/5/3
2551 Enzesfeld-Lindabrunn

Theater Service Kärnten
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
Tel. 0463/536*305 93,
Fax 0463 / 536*30583
mueeller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

Amateurtheater Oberösterreich
Institut für Kuns- & Volkskultur,
4021 Linz, Promenade 37
Tel. 0732 / 7720 * 15644,
Fax 0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Obm. Gerh. Koller 0664 2241345
gerhard.koller@ooe-theaterverband.com
www.ooe-theaterverband.com

Salzburger Amateurtheaterverband
Franziskanergasse 5a
5010 Salzburg, Postfach 527
Tel. 0662 / 8042 * 2680,
Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
Landesjugendreferat, 8011
Graz, Karmeliterplatz 2 / I
Tel. 0316 / 877 * 43 15,
Fax 0316 / 877*4388
laut@mur.at
www.laut.mur.at

Theater Verband Tirol
6020 Innsbruck, Klostergasse 6
Tel. 0512 / 58 31 86,
Fax 0512 / 58 31 86 - 4
dagmar@theaterverbandtirol.at
www.theaterverbandtirol.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
Tel. 05572 / 310 70,
Fax 05572 / 555 14
info@lva-theaterservice.at
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik
1150 Wien,
Schweglerstr. 11-13/16,
Tel. & Fax 01/786 40 19
www.atheaterwien.at
office@atheaterwien.at

*“Wenn das Publikum keine Albträume hat,
ist ihm sofort langweilig.”*

Thomas Bernhard (1931-89)



Natascha Grundacker bei
ANIMA impulse 2006 in Attnang-Puchheim

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:

Amateurtheater Oberösterreich (ZVR: 423 171 493)
Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
Amateurtheater Oberösterreich
c/o Institut für Kunst- & Volkskultur, 4021 Linz,
Promenade 37, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786

Redaktionsteam:

Leitung: Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter:
Ing. Christoph Schmalzl (Fotos),
Mag. Andreas Kurz, Gerhard Koller,
Mag. Ilse Wagner, Mag. Karin Leutgeb,
Ing. Peter Schaumberger,
Thomas Hochrathner, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: Studio M, A - 4115 Kleinzell 107

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich (3+1
Sonderausgabe) Kommunikationsorgan des
Verbandes Amateurtheater Oberösterreich
im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder,
Mitarbeiter und Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut
von Amateurtheater Oberösterreich und
dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder.
Alle Rechte liegen beim Autor.
Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.
Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

REDAKTIONSSCHLUSS:

20. April 2006 für Ausgabe 2 / 2006
1. September 2006 für Ausgabe 3 / 2006

Erscheinungstermin:

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

BLICK.PUNKT@OOE-THEATERVERBAND.COM
WWW.OOE-THEATERVERBAND.COM

DVR.0069264

